

Forschungsfragen:

- Welchen Einfluss hatten die Entwicklungsprozesse (Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands, Eingliederung in die Europäische Union) auf die Landnutzung und die Agrarstrukturen des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern?
- In wie weit spiegelt der Landnutzungswandel die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Transformationen wider?

Material, Daten und Methoden:

- Berechnung der HANPP auf Basis der Statistischen Daten und Analysen des Landes, des Bundes und der DDR, unter Beachtung der sich verändernden Landesgrenze und biologisch produktiven Bodenfläche
- Schließen statistischer Datenlücken, Umrechnung der Daten (Zeitraum 1960-1990) auf die Landesgrenze von 1990
- Eigene Schätzungen und Annahmen zur Entwicklung der Infrastrukturfläche (1960 bis 1991) und über die Verwendung/Verfügbarkeit von Futtermitteln (Marktfutter, Residues)

Ergebnisse:

- Bodennutzung entwickelte sich graduell – Ausweitung der Wälder und Infrastrukturflächen auf Kosten der landwirtschaftlichen Nutzflächen
- Landnutzung und Ernte spiegelt politische und wirtschaftliche Transformation wider
- Politische Wende war einschneidendes Ereignis:
 - land- und forstwirtschaftliche Ernte sank rapide und war zu Beginn der 1990er Jahre geringer als die des Jahres 1960; Rinder- und Schweinebestände heute etwa halb so groß wie 1960
- Insgesamt hat sich HANPP nur geringfügig erhöht (1960: 61 %, 2012: 63 % der NPP_{pot}) bei gleichzeitig gesunkener landwirtschaftlicher Nutzflächen war dies nur durch massive Produktions- und Produktivitätssteigerungen möglich ($HANPP_{harv}$ 1960-2012 + 60 %) → negative $HANPP_{luc}$
- Seit Mitte der 1990er Jahre rapide Zunahme der Waldernte (2012 höher als vor 1990), Grenze zur nicht-nachhaltigen Forstwirtschaft (2012: HANPP von 25 %)

Wer sollte meine Arbeit lesen und warum?

- WissenschaftlerInnen die historische Landnutzungsforschung betreiben und sich für Untersuchungen zur Landnutzung und HANPP auf sub-nationaler Ebene interessieren
- Politische Entscheidungsträger des Landes Mecklenburg-Vorpommern